

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses Abfallwirtschaft der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung: Dienstag, 29.10.2019

Raum, Ort: Entsorgungszentrum Borg, Deponiestr. 10, 29571 Rosche

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 20.03.2019 und 18.06.2019
- 6 Halbjahresbericht zum 30.06.2019
Vorlage: VO/2019/114
- 7 Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/131

- 8 Entfristung von zwei Stellen in der Müllabfuhr im Vorgriff auf den Stellenplan 2020
Vorlage: VO/2019/140
- 9 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 10 Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
- 14 Betriebskostenabrechnung zum 31.12.2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/115
- 15 Sperrmüll auf Abruf - Berücksichtigung von gemeinnützigen Vereinen
Vorlage: VO/2019/132
- 16 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
- 17 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Hüdepohl, Stefan	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Hallier, Jürgen Peter	UWG	Vertretung für: Frau KTA Birgit Markert
KTA Hyfing, Léonard	FDP	
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRÜNE	
Joseph, Marcus	Beschäftigtenvertreter	
KTA Martens, Jörg	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Max Lemm
KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Michael Widdecke

weitere Mitglieder

Michaelis, Frank	Beschäftigtenvertreter awb	Michaelis, Frank
------------------	----------------------------	------------------

Gäste

Bargsten,		Herr Bargsten
-----------	--	---------------

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat
LBD Linke, Tobias	Dez. III

Protokollführung

Harms_AL, Christina	awb
---------------------	-----

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Hieke, Maik	AfD	ohne Angabe von Gründen
KTA Lemm, Max	CDU	entschuldigt
KTA Markert, Birgit	SPD	entschuldigt
KTA Widdecke, Michael	CDU	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende KTA Hüdepohl eröffnet nach der Besichtigung der Bohrschlammaufbereitungsanlage um 15.45 Uhr die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende KTA Hüdepohl stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Frau Niemann (künftige KTA) ist anwesend.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 20.03.2019 und 18.06.2019

Beschluss:

Das Protokoll zur Sitzung am 20.03.2019 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll zur Sitzung am 18.06.2019 wird bei drei Enthaltungen genehmigt..

6. Halbjahresbericht zum 30.06.2019

Vorlage: VO/2019/114

Frau Harms leitet mit der als Anlage beigefügten Präsentation in die Thematik ein und erläutert den Plan-Ist Vergleich der Zahlen.

Die Umsatzerlöse setzen sich im wesentlichen aus folgenden Beträgen zusammen:

-Abfallentsorgungsgebühren (zyklisch) mit 88 Tsd Euro (höherer Bestand an Restmüll- und Biobehältern)

Gebühren Deponie Borg (120 Tsd Euro)

Wertstoffhof Oldenstadt (40 Tsd Euro)

Hinzukommen noch Erlöse aus dem Metallschrott sowie die Entgelte im Bereich Abfallannahme. Demgegenüber stehen die Aufwendungen, bei denen folgende Positionen erwähnenswert sind:

Personalkosten (-347 Tsd Euro). Bei den Personalkosten komme der Betrag im wesentlichen durch nicht besetzte und vakante Stellen zustande.

KFZ-Reparaturen (-568 Tsd Euro)

Restabfallbehandlung (insgesamt 1,65 Mio Euro)

Die im Jahr 2019 geplanten Investitionen lägen bei 4,69 Mio Euro, davon wurden bis zum Halbjahr erst 1,326 Mio Euro umgesetzt. Dieses sei vor allem durch Verschiebungen bei den Baumaßnahmen „Hallendach“ und Bohrschlammaufbereitungsanlage bedingt.

KTA Hyfing fragt nach den Zahlen auf Seite 4 der Präsentation (neutraler Aufwand/Zinsen, siehe auch S. 8 Halbjahresbericht) und möchte wissen, wie die Zahlen (478 Tsd Euro – 295 Tsd Euro - -113 Tsd Euro) zu verstehen seien, ob es sich hier um fallende Zinsen handele. Frau Harms antwortet, dass es sich hier überwiegend um den zinsähnlichen Aufwand handele, der entsteht, weil die langfristig zu bildenden Rückstellungen für Deponienachsorge abzuzinsen sind. Basis seien die von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze.

KTA Hyfing fragt außerdem nach den für die Bohrschlammaufbereitungsanlage im Jahr 2019 eingeplanten Erlösen. Frau Harms antwortet, dass die Bohrschlammaufbereitungsanlage durch die zeitliche Verschiebung noch in der Testphase sei und erst seit Oktober 2019 Erlöse erwirtschaftete. Grundsätzlich habe man erst einmal mit 90,-€/t und 10.000 t gerechnet. Im Jahr 2020 werde aufgrund von „Mengenkorrekturen“ im Glasfaserprojekt erst einmal von kleiner 10.000 t ausgegangen.

KTA Hyfing möchte wissen, ob es Probleme mit der Genehmigungsbehörde, dem Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg, gegeben habe. Herr Joseph und auch Frau Harms erläutern dazu, dass es aufgrund des Alleinstellungsmerkmals der Anlage einige Abwägungs- und Abstimmungsprozesse gegeben habe, beispielsweise die Gründung der Transportsilos auf Fundamenten. Auch die Herstellung der flüssigkeitsdichten Fläche und die Erschließung haben witterungsbedingt (hohe Niederschläge) einige Probleme verursacht. Insgesamt sei aber verhältnismäßig schnell die Anlage in dieser Größenordnung in Zusammenarbeit mit der Genehmigungsbehörde etabliert worden.

7. Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Uelzen

Vorlage: VO/2019/131

Frau Harms leitet kurz in die Thematik ein und weist darauf hin, dass der Jahresabschluss mit einem Verlust in Höhe von 809 Tsd Euro schließe. Dieses sei eine hohe Abweichung zum Pla-

nergebnis des Wirtschaftsjahres (220 Tsd Euro) und ergäbe sich aus der Verpflichtung des NKAG, eine sich am Ende des Kalkulationszeitraums ergebende Kostenüberdeckung in den folgenden drei Jahren wieder auszugleichen.

Die Zahlen im einzelnen erläutert Wirtschaftsprüfer Bargsten von der BRS Treuhand GmbH. Vorab stellt Herr Bargsten fest, dass die materielle und formelle Prüfung ordnungsgemäß erfolgt sei. Zu den Zahlen im einzelnen erläutert er folgendes:

Die Vermögens- und Finanzlage stelle sich bei den Aktiva so dar, dass beim Anlagevermögen (langfristig) ein Zuwachs um 99 Tsd Euro zu verzeichnen sei. Zugänge seien dabei vor allem im Fahrzeugbereich mit 872 Tsd Euro und durch die Bohrschlammbehandlungsanlage mit 436 Tsd Euro zu verzeichnen. Das Eigenkapital habe sich durch den Jahresverlust um 11,7 % verringert. Darlehen Neuaufnahmen seien nicht geplant.

Die langfristigen Rückstellungen habe sich deutlich erhöht auf 957 Tsd Euro (Rückstellungen Deponie-Nachsorge) ebenso die kurzfristigen Rückstellungen (durch Zuführung Gebührenüberdeckung von 1.657 Tsd Euro).

Zur Ertragslage lasse sich anmerken, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zu 2017 mit 12.403 Tsd Euro um 123 Tsd Euro leicht zurück gegangen seien. Dieses sei vor allem auf den Rückgang bei den Positionen laufenden Abfallentsorgungsgebühren (-150 Tsd Euro) und die Einspeisevergütung für Solarenergie mit -90 Tsd. Euro zurückzuführen. Mehrerlöse haben sich bei den Gebühren Wertstoffhof mit 64 Tsd Euro und den Gebühren im Entsorgungszentrum Borg mit 68 Tsd Euro ergeben.

Der Materialaufwand sei um 50 Tsd Euro gestiegen. Diese Steigerungen sei vor allem durch gestiegene Kraftstoffkosten (+ 37 Tsd. Euro) bedingt.

Beim Personalaufwand läge durch Tarifsteigerung und mehr Mitarbeiter als im Vorjahr eine Steigerung um 162 Tsd Euro vor. Zu den Abschreibungen führt Herr Bargsten aus, dass diese um 161 Tsd Euro niedriger ausfallen, da sich noch Anlagen im Bau befänden und geringere Investitionen im Vorjahr getätigt worden seien.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen seien um 1.832 Tsd gestiegen und vor allem auf Steigerungen im Bereich Restabfallbehandlung (164 Tsd Euro), Zuführung Deponierückstellungen (80 Tsd Euro) und die Zuführung Gebührenüberdeckung (1.657 Tsd Euro) zurück zu führen.

Abschließend verweist Herr Bargsten noch auf das Zinsergebnis, das sich besser entwickelt habe (Deponie-Rückstellung 476 Tsd Euro; Darlehenszinsen 12 Tsd Euro).

Da die Rechnungslegung der Buchführung ordnungsgemäß gegeben und Jahresabschluss sowie Lagebericht richtig und vollständig seien, könne der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt werden.

KTA Hüdepohl stellt den Beschlusspunkt zur Abstimmung, nachdem sich keine weiteren Fragen zu dem TOP ergeben.

Die Präsentation des Vortrages ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen wie folgt zu beschließen:

1. Der von der BRS Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüfte und unter dem 13.07.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen für das Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 24.384.422,73 € und einem Jahresverlust von 809.214 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 werden festgestellt.
2. Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 809.214 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen wird gemäß § 33 EigBetrVo Nds. für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

8 . Entfristung von zwei Stellen in der Müllabfuhr im Vorgriff auf den Stellenplan 2020

Vorlage: VO/2019/140

Frau Harms verweist auf die Vorlage 361/2018 aus dem letzten September mit der der Betriebsausschuss beschlossen habe, zwei bis 31.12.2019 befristete Stellen (im Vorgriff auf den Stellenplan 2019) im Bereich Müllabfuhr einzurichten, um für eine stabilere Aushilfssituation und Personallage zu sorgen. Eine Auswertung durch den Einsatz der beiden Stellen läge nun vor. Die Manntage (= Einsatztage von Aushilfskräften) haben sich äußerst positiv entwickelt, so sei ein Rückgang von 1315 Manntagen in 2018 auf voraussichtlich < 400 Manntage (bisher 295 Manntage) zu verzeichnen. Eine deutliche Entspannung und Optimierung sei nicht nur im Personalbereich sondern auch bei der Einsatzplanung im Bereich der Einsatzleitung zu verzeichnen. Da sich zudem beide Stelleninhaber auf den Stellen bewährt haben, solle eine Entfristung der Stellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2020 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Entfristung von zwei Müllwerkerstellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2020 zu

9 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Frau Harms erläutert kurz den Stand zur Einführung der gelben Tonnen. Die Rahmenvereinbarung sei zwischenzeitlich rechtskräftig an die Dualen Systeme erlassen worden. Die Dualen Systeme haben Ihr Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2020 genutzt und den Vertrag gekündigt. Dementsprechend werde die gelbe Tonne zum 01.01.2021 im Landkreis Uelzen flächendeckend eingeführt. Die Abstimmungsvereinbarung und Systembeschreibung werden nun anschließend auf den Weg gebracht. Die Ausschreibung der Dualen Systeme erfolge voraussichtlich Mitte nächsten Jahres.

Desweiteren berichtet Frau Harms kurz über die im nächsten Jahr anstehende Ausschreibung der Restabfallentsorgung. Der Vertrag lief am 31.12.2022 aus. Eine rechtzeitige Vorbereitung der Ausschreibung sei erforderlich. Die damalige Ausschreibung habe im Zusammenarbeit mit dem Abfallzweckverband Celle stattgefunden und solle auch nun wieder voraussichtlich mit dem Abfallwirtschaftszweckverband Celle stattfinden. Vorab werden noch Eckpunkte und Details dazu geprüft, wie z.B. auch die im Abfallwirtschaftskonzept aufgeführten Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit anderen Landkreises z.B. im Rahmen von interkommunalen Geschäften (Inhouse)..

10 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

11 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

12 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende KTA Hüdepohl schließt die Sitzung um 16.15 Uhr.

KTA Hüdepohl
Vorsitz

Ch. Harms
Betriebsleiter

S. Lotz
Protokollführung